

Reifenspuren

Anika Schwab
Andreas Stahl

Betrachtungen zur studentischen Fortbewegungsmethodik.





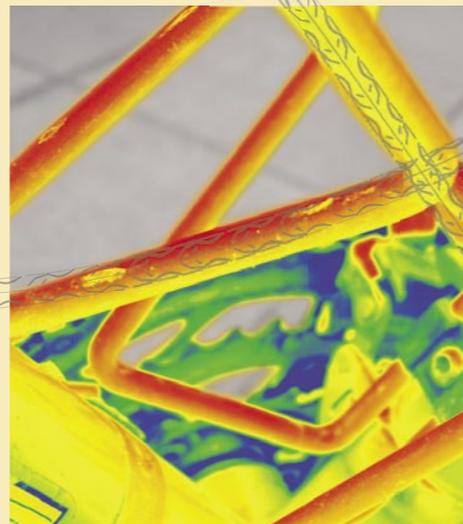
Und auf den kann er sich verlassen. Schon viele Prüfungen konnte er aufgrund seines Gespürs für Lernstoffoptimierung geschmeidig wie eine Raubkatze meistern. Der Mut zur Lücke ist für ihn ein Lebensgefühl.

Safari

Partyanimal oder Zoologe?
Großwildjäger oder Tierfreund?
Der Safarifahrer fährt eindeutig mehrgleisig. Jedoch ohne es zu merken, denn er folgt seinem Instinkt.



Das verschafft ihm einen Vorsprung, den er vor allem für Kreuz- und Querfeldeinfahrten nutzt. Sein Gefährt ist auch in endlos freier Wildbahn ein zuverlässiger Partner.



Die neonfarbenen Lebensmittelhalter sorgen dabei für ausreichende Nährstoffversorgung, falls das große Jagdglück einmal ausbleiben sollte. So findet er auch in Dürreperioden immer wieder wohlbehalten zurück zur Zivilisation.



Pirschrille



off-road



kantig





Fachschafftsrad

Die Welt ist nicht Schwarzweiß. Das weiß auch das engagierte Radmitglied. Es schafft sich in seiner Umgebung klare Verhältnisse. Deshalb müssen nicht nur seine Mitmenschen zu jedem Thema eine eindeutige Stellung beziehen, auch sein Gefährt gibt eine klare Aussage: „Wer nicht mit mir fährt, fährt gegen mich.“

Man könnte ihn unmenschlich nennen, doch wäre das unfair. Es dreht ja nur den Kontrast hoch, um zu polarisieren.



Doch nicht viele sind bereit, derartige Strapazen auf sich zu nehmen. Deshalb ist seine Spur oft auf weiter Strecke alleine zu sehen. Man muss zugeben, dass es mit dieser Strategie recht gut fährt. Denn niemand kann ihm ein X für ein U vormachen.

Wird ihm etwas zu bunt, dann läßt es zischend Luft ab. Wer danach noch neben ihm steht, hat einen Freund fürs Leben gefunden.



Profilschrammen



Mitbringsel



abgefahren



Rückwärtsgang

Fahrrad oder Zeitmaschine?
Diese Frage hat der Retrovelopilot für sich beantwortet. Getreu dem Mantra „Früher war alles besser“ wird dabei so manches Stilverbrechen in Kauf genommen.

Bei seiner Suche nach Glückseligkeit muss er glücklicherweise das Rad nicht ständig neu erfinden.



Seine Stilsicherheit zieht der stolze Fahrer aus seinem fundierten Wissen über die extravagante Gestaltung sämtlicher Fortbewegungsmittel der Menschheitsgeschichte. Dementsprechend tief sind auch die Spuren, die er mit seinem markanten Profil im Campusdreck der Geschichte hinterläßt.

Was ist die Ursache für diese Eitelkeit? Was für ein Ziel verfolgt er damit? Wann wird er sich damit abfinden können, dass er einfach zu spät geboren wurde? Die Antworten auf diese Frage wird nur die Zeit geben können. Hoffen wir, dass ihm bis dahin nicht die Luft ausgeht.



Findling



Wurmfortsatz



Urtier





Da ist es spätestens dann egal, dass man per Velo doppelt tiefe Spuren hinterläßt, wenn diese Mono- durch eine Stereospur am Elbestrand im Sonnenuntergang fortgesetzt wird.

Tandem

Dem Tandemfahrer kann man zwischenmenschlich kaum etwas vormachen: Wer nicht mittritt, muss abtreten. Aber tief innendrin sehnt er sich nach der Wärme und Geborgenheit der Gesellschaft eines anderen Menschen.



Man muss ja auch oft gegen Vorurteile kämpfen, vor allem als praktizierender Velozist und Student. Aber Behauptungen, dass man körperliche Arbeit scheue, oder nur der Gemeinschaft auf der Satteltasche liege, kann der Tandemfahrer leicht durch Verweis aufs Sozialgefährt entkräftigen. Zu zweit macht Fahrradfahren eh mehr Spass.

Oder bei Capri. Da ist dann auch die Aussicht schöner.



Elbestrand sand



Lückenfüller



Doppelbelastung

